



Herr
Diego Forrer-Frehner,
Gemeindepräsident
Rathaus
8730 Uznach

Uznach, 07.09.2020

Regionale Verbindungsstrasse A53-Gaster

Sehr geehrter Gemeindepräsident, sehr geehrte Gemeinderätin und Gemeinderäte

An der Vorstandssitzung der SVP Uznach vom 1. September wurde eingehend der Planungsstand der „regionalen Verbindungsstrasse A53-Gaster“ behandelt. Mit den verschiedenen motivierten Interessengruppen wurde in diesem Jahr das Gespräch gesucht, um im gegenseitigen Austausch mögliche Planungsoptimierungen zu erkennen.

Die wesentlichen Punkte fassen wir wie folgt zusammen:

-Ausgangslage: erst wenn das fertige Umfahrungs-Projekt diesen Herbst vorliegt und der Gemeinderat Uznach seine Stellungnahme für das fakultative Referendum öffnet, kann sich die Bevölkerung dazu äussern

-mit über 60% Quellenverkehr (Verkehrszählung der Gemeinde Uznach im Jahr 2017) ist es schlicht eine Täuschung, wenn der Bevölkerung weis gemacht werden soll, das Städtchen werde mit der Umfahrung zu einer verkehrsberuhigten Zone mit hoher Aufenthaltsqualität

-die 300 m Brücke in der Hasenweid in Uznach, das neuste Puzzle Teil des Umfahrungsprojektes, wird nach unserer Einschätzung definitiv zur Ablehnung des Projektes führen

-das Brückenprojekt ist weder zeitgemäss noch umweltfreundlich und verschandelt zudem im hohen Masse das Landschaftsbild; eine Tunnelvariante ist landschaftsarchitektonisch wie auch lärm- und umwelttechnisch die wohl wesentlich intelligentere Lösung, die am ehesten mehrheitsfähig sein könnte

-wir stellen fest, dass unsere Gemeindeführung es nicht als notwendig erachtet, bei diesem Projekt die klare Führungs- und Verhandlungsrolle der betroffenen See-&Gastergemeinden zu übernehmen; und dies, obwohl Uznach die Hauptlast der baulichen Massnahmen zu tragen hat

Sollte das Projekt an der Urne überhaupt eine Chance bekommen, sind nicht nur solche landschaftsverschandelnde Brückenprojekte aus der Planung zu verbannen, sondern der Stimmbürger sollte in diesen Wochen vielmehr zu verstehen bekommen, dass die Uzner Gemeindeführung den klaren Lead in diesem Projekt übernimmt, um ein bestmöglichstes Gesamtprojekt an der Urne präsentieren zu können. Allerdings ist dafür die Zeit praktisch bereits abgelaufen.

Diese Schlüsselrolle war bisher absent oder kaum spürbar - wir erwarten diesbezüglich vom Gemeindepräsidenten sowie seinen Ratsmitgliedern die Rolle als Führungsgemeinde umgehend wahrzunehmen und mit den Nachbargemeinden sowie den zuständigen kantonalen Stellen dahingehend intensive Schlussverhandlungen zu führen, dass Uznach als Hauptlastenträger ein besseres Projekt zur Abstimmung vorgesezt bekommt, als was jetzt der Fall ist.

Für die wohlwollende Prüfung unserer Ausführungen bedanken wir uns im Voraus und erwarten Ihre zeitnahe Rückmeldung zum weiteren Vorgehen des Rates.

freundlichen Grüßen, SVP Uznach

der Aktuar, Roger Widmer

der Präsident, Stefan Rüegg

